

Ich möchte euch hier meine Heimatgemeinde Hopfgarten im Brixental im Jahr 2030 vorstellen.

In den nächsten 23 Jahren wird sich in Hopfgarten viel verändern. Die Marktgemeinde wird sich inzwischen in eine berühmte Industriestadt verwandelt haben. Der Klimawandel hat bereits, von Wissenschaftlern bewiesen, begonnen und er wird auch nicht so gleich aufhören. Das behaupten zumindest die Physiker und Meteorologen. Doch davon ist noch nichts zu spüren, denn die Menschheit hat eingesehen nicht so viel Abgase zu produzieren und hat damit das Problem Klimawandel präzise gelöst. In der Mitte der Stadt Hopfgarten befindet sich eine der berühmtesten Universitäten weltweit. Sie wird von Professor Herrn Christian Schartner geleitet. Von Stille ist weit und breit nichts zu sehen. Alle Läden und Banken haben 24 Stunden geöffnet. Hopfgarten wird "Die Stadt die niemals schläft" genannt. Trotz der großen Bevölkerungsdichte gibt es Erholungsgebiete in der Keichsau und am Penningberg. Dort kann mit frischer Luft und Ruhe wieder Kräfte tanken. Die Erdölvorkommen des Planeten Erde werden in den nächsten 23 Jahren zu Ende gehen, doch die Kinder der Intelligenz Hauptschule- Hopfgarten entwickeln ein Auto, das mit Wasserdampf angetrieben wird. Daher gibt es weltweit keine Abgase mehr. Auch die Schulen werden sich sehr verändert. Die Schüler werden klüger sein als ihre Lehrer und somit musste man Roboter einsetzen welche die Aufgabe der Lehrer übernehmen. Das Ski fahren auf der Hohen Salve ist im Winter und auch im Sommer möglich. Die schönen Landschaften prägen das Gesamtbild Hopfgartens. Der Tourismus in der Stadt ist seit des Baues der Surfanlage und des Disney Land Hopfgarten das in Faszination Hopfpark umbenannt wurde, angestiegen. Die Kirche wird nicht mehr lang dort stehen, denn ein Einkaufszentrum ersetzt das schon fast ausgestorbene religiöse Gebäude. In der ganzen Stadt sind eng aneinander viele Wolkenkratzer angereiht. Dazwischen befinden sich kleinere und größere Mietwohnungen. Es gibt fast keine Einfamilienhäuser und schon gar keine Bauernhöfe mehr. Hopfgarten wird in 23 Jahren zu neuem Leben erwachen.

Melanie Misslinger

Meine Heimatgemeinde Hopfgarten im Jahr 2030

Heute ist mein Geburtstag und ich werde 36 Jahre alt. In den letzten Jahren hat sich meine Heimatgemeinde Hopfgarten stark verändert und ist zu einer Industriestadt und Tourismusstadt mit 12 Millionen Einwohnern herangewachsen. Im Zentrum befindet sich ein riesengroßer Flughafen der weltweit bekannt ist. Die Stadt ist überfüllt mit Lokalen, Geschäften und Banken. Hopfgarten ist eine der berühmtesten Orte auf der ganzen Welt geworden. Sie ist mit New York und London zu vergleichen. Ein riesiger Fun- und Erholungspark wird die schon fast ausgestorbene Kirche in den nächsten Wochen ersetzen. Riesige Gebäude und Wolkenkratzer prägen die Millionenstadt. Kleinere Einfamilienhäuser oder Bauernhöfe sind sehr schwer zu finden denn sie werden teils durch Mietwohnungen ersetzt. Auch die Schule ist nicht mehr das was sie einmal war. Sie wird schon lange nicht mehr von Lehrern und Direktoren geleitet, denn Roboter erfüllen deren Aufgaben. Ein riesiger Aufenthaltsort dient den Schülern sich während der dreistündigen Pause zu amüsieren. Der Tourismus in Hopfgarten ist seit des Baues der Kino- und Surfanlage im Salvenaland drastisch angestiegen. Die am populärsten gewordene Sehenswürdigkeit in Hopfgarten ist mit Abstand der vom Augustin Stachel erbaute Augustturm. Diese Attraktion ragt über 30 000 Meter in den Himmel. Ziemlich am Rand Hopfgartens befindet sich der Sitz der EU und des Weltrates. Ein sensationelles Highlight für die begeisterten Sportler ist die unterirdische Rodelbahn, die man im Winter und im Sommer befahren kann. Sogar das Ski fahren im Sommer und das Schwimmen in einem Natursee im Winter ist durch das Nationalgebiet „Urlaub-Spaß pur“ möglich. Der Klimawandel hat in den Nachbarstaaten Italien und Deutschland viel Schaden angerichtet. Diese Länder wurden überschwemmt und somit wurde Österreich ein Land am Meer. Auch das Erdölvorkommen des Planeten Erde ging in den letzten 23 Jahren zu Ende. Die Menschheit hat deswegen andere Mittel erfunden, die das Erdöl ersetzen und damit eine große Hilfe waren. Besonders das Stadtgymnasium Hopfgarten beschäftigte sich mit diesem Thema und erfanden ein neues Auto, das von Wasserstoff angetrieben wird. Somit bekam man das Problem Abgase und Klimawandel in den Griff. Hopfgarten ist im Jahre 2030 zu neuem Leben erwacht!

Melanie Misslinger